

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 11. - 15. MÄRZ 2024

### DAS BIN ICH:



Ich heisse Leandra Koch, bin 15 Jahre alt und ich wohne zusammen mit meiner Familie in Hasle LU. Meine Mutter Brigitte (1970) und mein Vater Josef (1962) bewirtschaften einen Betrieb mit Mutterkuhhaltung. Wir haben 20 Kühe, rund 15 Kälber, 1 Stier und 7 Walliser Schwarznasenschafe. Mein Bruder Marcel, der bereits ausgezogen ist, lebt im Engadin und ist 28 Jahre alt. Er ist ausgebildeter Schreiner. Janick (22) hat Landmaschinenmechaniker gelernt und ist ebenfalls, wie Marcel noch im Beruf tätig. Florian (26) und Cyrill (19) sind beide ausgebildete Landwirte. Mein Hobby ist es zuhause auf dem Betrieb mitzuwirken, vor allem im Umgang mit den Walliser Schwarznasenschafen. Seit 7 Jahren spiele ich mit Leidenschaft Schweizerörgeli. Als Abwechslung trainiere ich in einem Volleyballverein mit.

Das agriPrakti mache ich bei der Familie Wicki in Sörenberg. Zu der Familie gehört meine Auszubildende Monika und ihr Mann Marcel mit den 4 Kindern Mike (2015), Mathis (2017), Mauro (2020) und Mario (2023).

Nach dem agriPrakti werde ich eine Lehre als Detailhandelsfachfrau EFZ in der Landi Escholzmatt absolvieren.

### MONTAG, 11. MÄRZ 2024

Wie jede Woche starte ich am Montagmorgen von zuhause aus, da mein Arbeitsweg rund 30 Minuten dauert. Als erstes gehe ich von zuhause mit dem Töffli an den Bahnhof Entlebuch, um von dort mit dem Zug nach Schüpfheim zu gehen. Von Schüpfheim gehe ich dann mit dem Postauto in den Sörenberg, dort werde ich meistens mit dem Auto abgeholt. Wenn ich dann angekommen bin, starte ich mit dem Morgenkehr. Heute habe ich eine Wäsche in die Maschine getan, damit ich während dem Waschen einen Zopf Teig zubereiten konnte. Als ich die ersten Arbeiten dann erledigt hatte, putzte ich alle



Fenster, da sie von den Kindern sehr schnell schmutzig werden. Der Morgen war dann bald wieder um und ich habe schon angefangen, das Mittagessen zu kochen. Gemeinsam haben wir dann gegessen und ich räumte anschliessend die Küche auf. Nach dem Mittag machte ich eine Stunde Pause. Von der Pause zurückgekommen, bereitete ich mit meiner Auszubildenden Monika zusammen diverse Sachen für das Abendessen vor. Dies gab etwas Arbeit, aber wir sind zu dem gekommen, was wir wollten. Jeden Montagabend habe ich noch Volleyballtraining, deshalb ging ich um 18.00 Uhr auf die Post. Dann war mein erster Tag der Woche schon vorbei.

### DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

Heute Morgen habe ich ebenfalls um 8.00 Uhr gestartet. Wie immer beginne ich mit dem Morgenkehr. Jeden Dienstagvormittag darf Mauro (3) in das ELKI-Turnen. Er hatte den Wunsch, dass ich heute mit ihm mitgehe, also habe ich mich für das ELKI-Turnen umgezogen und dann gingen wir los. Als es vorbei war, sind Mauro und ich wieder nach Hause gekommen und da hatte meine Auszubildende bereits für uns alle gekocht. Gemeinsam haben wir Zmittag gegessen und dann habe ich die Küche aufgeräumt. Meistens mache ich immer direkt, nachdem ich die Küche aufgeräumt habe eine

Mittagspause von einer Stunde. Als ich dann von der Mittagspause zurückgekommen bin, habe ich den ganzen Nachmittag gebügelt. Kurz bevor ich dann am Abend nachhause ging, um morgen in die Schule zu gehen, habe ich das Mehrrösten geübt, da es zu den praktischen Hausaufgaben der Schule gehört. Als wir das gemacht hatten, durfte ich Feierabend machen.

### MITTWOCH, 13. MÄRZ 2024

---

Heute habe ich Berufsschule im BBZN Sursee. Ich gehe immer nach Entlebuch, um den Zug Richtung Luzern zu nehmen, der um 6.35 Uhr fährt. Die Schule beginnt um 8.00 Uhr und diese Woche habe ich als erstes den ganzen Morgen ABU (Allgemeinbildung). Wir sind direkt mit einer Matheprüfung gestartet. Als wir den Test fertig geschrieben hatten, machten wir mit der Rechtschreibung im Deutsch weiter. Diese Lektion ging sehr schnell vorbei. Dann begann die letzte Lektion vor dem Mittag. Diese Lektion nennen wir Lernatelier, dort können wir selbst entscheiden, an was wir arbeiten können. Die meisten, so wie ich auch, nutzen die Zeit, um an der Lerndokumentation zu arbeiten. Die andere Gruppe von der Klasse hat heute für uns gekocht. Jede Kochgruppe hat selbst ein Menü geplant. Ich durfte als Vorspeise eine leckere Lauch Cremesuppe geniessen. Passend zum Frühling gab es Bärlauch Knöpfli mit Geschnietzeltem und Erbsen mit Rüebl. Wie jeden Tag in der Schule gab es noch ein Dessert. Ich durfte ein Tiramisu mit Früchten geniessen. Um 13.30 Uhr ging der Unterricht weiter. Wir haben direkt nochmals einen Test geschrieben und uns dann in den zwei ABU- Lektionen mit Food Waste beschäftigt. In der Pause gab es ein selbstgemachtes Zvieri. Zum Schluss hatte ich noch zwei Lektionen Hauswirtschaftsunterricht. Dort haben wir Reinigungsarbeiten im Haushalt angeschaut. Dann war auch schon mein Schultag vorbei und ich ging mit dem Zug nach Hause.



### DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2024

---



Heute Morgen bin ich von zuhause arbeiten gegangen, da ich jeden Mittwoch nach der Schule zu mir nach Hause gehe. Als ich angekommen bin, habe ich mit dem Morgenkehr gestartet und noch Wäsche sortiert. Während meine Ausbildnerin kurz nicht da war, habe ich die ganze Wohnung gesaugt und da wir schon länger nicht mehr die Böden feucht aufgenommen hatten, konnte ich die Gelegenheit nutzen, da niemand da war. Der Morgen war auch schon bald vorbei, deshalb haben wir angefangen mit Kochen. Heute haben wir überbackene Zucchini und Peperoni mit Risotto gemacht. Nach dem Mittagessen habe ich die Küche aufgeräumt und wir haben alle zusammen noch ein Kaffee getrunken. Dann durfte ich eine Stunde Mittagspause machen und mich ausruhen. Nach der Mittagspause habe ich zusammen mit meiner Ausbildnerin Monika den Umgang mit Gelatine geübt, indem wir eine Himbeerquarktorte gemacht haben. Diese haben wir nach dem Abendessen noch genossen. Zum Abendessen haben wir mal etwas Neues ausprobiert. Wir haben mit Blätterteig, Schinken, Frischkäse und Mozzarella ein Ofengebäck gemacht. Es war ein Ausprobieren, deshalb hat es nicht perfekt ausgesehen, lecker war es trotzdem. Kurz nach dem Abendessen durfte ich Feierabend machen und ich habe die Ruhe in meinem Zimmer genossen und bin auch schon früh schlafen gegangen.

## FREITAG, 15. MÄRZ 2024

---



Heute Morgen habe ich gemeinsam mit meiner Ausbildnerin Monika Frühstück gegessen. Danach habe ich mit der Hilfe von Mario die Abwaschmaschine ausgeräumt und anschliessend die ganze Wohnung gestaubsaugt. Als ich das erledigt hatte, übte ich mit meiner Ausbildnerin zusammen die Karamell Köpflli. Der Vormittag war volles Programm, deshalb habe ich der WC-Putz auf den Nachmittag verschoben. Nachdem wir die Karamell Köpflli fertig gemacht hatten, bereitete ich einen geriebenen Kuchenteig für einen Käsekuchen vor. Wir machten keinen gewöhnlichen Käsekuchen, sondern haben noch Speckwürfeli und Tomaten dazugegeben. Dies machte den Käsekuchen aus. Nach dem leckeren Mittagessen haben wir unsere Karamell Köpflli als

Dessert genossen. Als die Küche aufgeräumt war, machte ich eine Stunde Mittagspause. Nach der Pause erledigte ich den WC- Putz, inkl. Dusche. Als auch das erledigt war, bereitete ich einen Zopf- teig zu, welcher dann später von meiner Ausbildnerin fertig verarbeitet wurde.

Vor dem Wochenende setzte ich mit Monika noch zusammen, um die Sachen von der Lerndokumen- tation zu überarbeiten. Dann war meine Woche auf dem Betrieb schon wieder vorbei und ich durfte um 17.00 Uhr Feierabend machen.

Leandra Koch, 15. März 2024